

Pillersee bote

Die Zeitung aus dem Pillerseetal

Jahrgang 26

Februar 2004

Nummer 2004/02

An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt!
Kennzahl: 639501
Verlagspostamt: 6395 Hochfilzen
Aufgabepostamt: 9900 Lienz

Tatzelwurmverlag
Regio Tech Nr. 1
A-6395 Hochfilzen

Tel. 05359/8822-1200
FAX - 05359/8822/1205
ISDN - 05359/8822/1210
e-mail: pillerseebote@hochfilzen.at
Internet: www.pillerseebote.at



SEPP HOFER
Tischlerei und Möbelhandel GmbH

Macht aus Räumen ein Zuhause.

A-6372 Oberndorf/Tirol
Paß-Thurn-Straße 3
Tel. 05356/62994
Fax 05356/62994-33
e-mail: info@sepp-hofer.com
www.sepp-hofer.com



Restaurant - Café
Hochleiten
St. Ulrich am Pillersee
Tel. 05354/88616 - Fax 88616-20



Restaurant - Café
Hochleiten
St. Ulrich am Pillersee
Tel. 05354/88616 - Fax 88616-20



MF LEOGANGER
Freiluft GO-KART Bahn

Franz Meissner
Tel. 0664 / 4343500

Die Faschings - Gaudi
für Jung und Alt!

www.mf-gokart.at



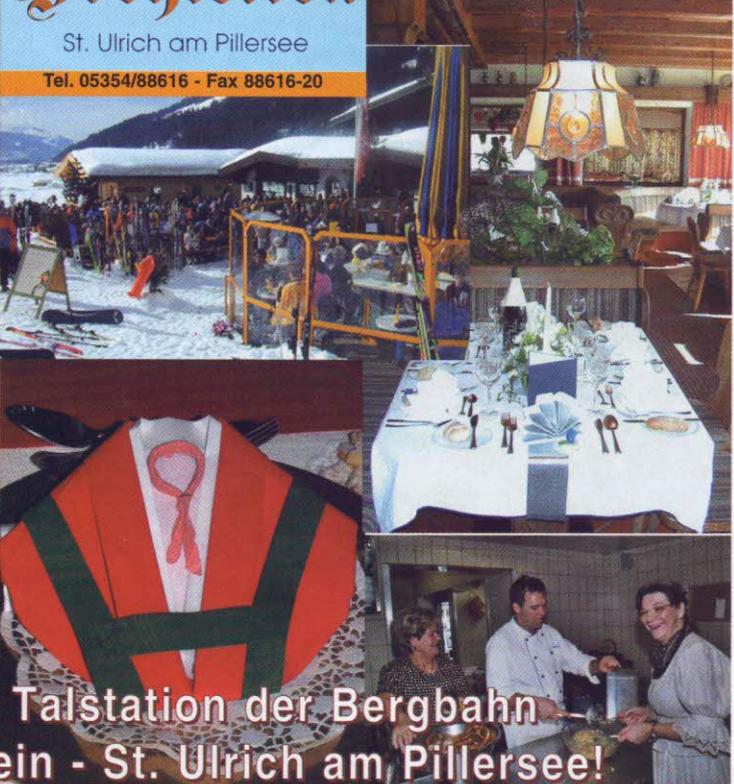
Restaurant -
Freizeitzentrum
6384 Waidring
Tel: 05353 / 20 100

Ab 20. Dezember wieder geöffnet!
Öffnungszeiten: 17 - 21 Uhr

Pizza auch
zum Mitnehmen!

Salate

Menü's € 9,- bis € 14,-
geöffnet von 17 - 21 Uhr



Restaurant - Café
Hochleiten
St. Ulrich am Pillersee
Tel. 05354/88616 - Fax 88616-20

An der Talstation der Bergbahn
Buchenstein - St. Ulrich am Pillersee!

Restaurant -
Freizeitzentrum
6384 Waidring
Tel: 05353 / 20 100

Ab 20. Dezember wieder geöffnet!
Öffnungszeiten: 17 - 21 Uhr

Pizza auch
zum Mitnehmen!

Salate

Menü's € 9,- bis € 14,-
geöffnet von 17 - 21 Uhr



BAR - RESTAURANT
ZARDINIS
(Waidring - Gondelbahn)

Fr. 30. 01. ab 21 Uhr
ZARDINIS "JABBERWALKY"

Eine der erfolgreichsten Rock & Pop Gruppen Tirols tw. mit eigenen Songs und zahlreichen Coverversionen u. a. von Red hot Chile peppers, Nickelback usw. Spielten bereits als Vorgruppe von Roxette, Fendrich und Natural.

Sa. 31. 01. Eintritt frei!
Special Night/ Live Day



EUR 19,90

SCHUH
tip

Rosenegg
Fieberbrunn

Baustoffe Peter Bucher in Fieberbrunn:

Vom „Unternehmer-Maturanten“ zum Bau-Komplettanbieter

Es dürfte wohl Seltenheitswert haben, dass jemand in einer Maturazeitung schon seinen eigenen Betrieb in einem Inserat bewirbt; noch dazu haben Maturazeitungen die Eigenschaft, bereits vor dieser Abschlussprüfung zu erscheinen. Der damalige Maturant Peter Bucher aus Fieberbrunn tat dies und mit gutem Grund.

Bereits am 11.11.1981 – hat eigentlich nichts mit dem Faschingsbeginn zu tun – machte sich Peter Bucher selbständig. Die familiären Umstände führten dazu. Vater Peter Bucher verunglückte im Geburtsjahr seines Sohnes anlässlich eines Feuerwehreinsatzes in Fieberbrunn.

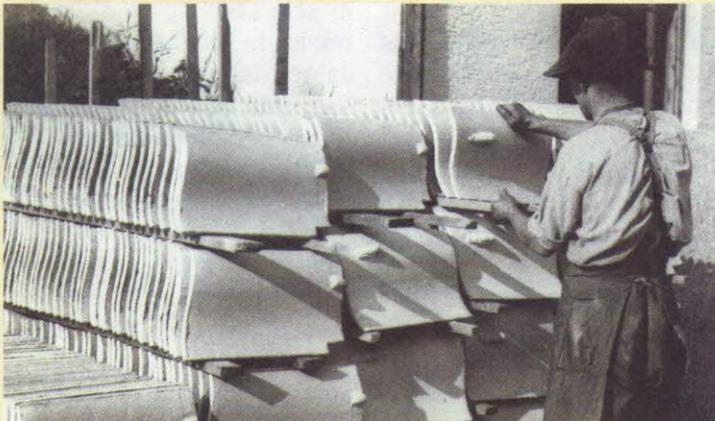
Mutter Marianne stand mit dem Nachwuchs allerdings nicht ganz alleine da, denn der junge Peter wuchs bei seinen Großeltern – bekannt als Plattenmacher im Fieberbrunner Ortsteil Walchau – auf. Sie produzierten die damals weitem bekannte S-Dachplatte aus Beton und in händischer Manier, und die bereits mehr als 50-jährige Tradition wollte der junge



Der Beginn der Selbständigkeit von Peter Bucher in einer kleinen Garage.

stständig und absolvierte im Jahr 1982 erfolgreich die Matura. Dazu modernisierte er den großväterlichen Betrieb und schuf sich auch gleich ein zweites Standbein.

Der Einstieg in den Baustoffhandel



„Plattenmacher Toni“, der Großvater von Peter Bucher, im Lager „seiner“ S-Dachplatten

Peter weiterführen. Zwar war das ursprünglich nicht sein Traumberuf, doch der Fieberbrunner Zimmermeister Josef Foidl sen. ermunterte ihn dazu, die Dachplatten-Produktion zu übernehmen, nachdem seine Großeltern – Toni und Ursula „Uschei“ Kapeller – altersmäßig nicht mehr in der Lage waren. So spuckte Peter Bucher anständig in die Hände, besuchte die HTL mit Fachrichtung Tiefbau in Saalfelden, machte sich, wie schon erwähnt, schon während der Schulzeit selb-

Im Jahre 1986 nahm er den Baustoffhandel dazu, nachdem er sich mit einem starken deutschen Partner, der Firma Bauder mit Sitz in Stuttgart, zusammentat. So vertrieb er nicht nur seine eigenen, noch immer händisch gefertigten, S-Platten, sondern schuf auch die Basis für einen Komplettanbieter in Bezug auf Dach und Isolierung. Eigentlich war es seine Reiselust, die ihn zum Dämmstoff aus der Natur, dem Kork, führte.

„Anlässlich einer Messe in der Schweiz entdeckte ich

Korkfassaden als Isolierung und auch als dekoratives Element“, erinnert sich Peter Bucher an die ersten Berührungspunkte mit Kork, die alsbald in ein lukratives Importgeschäft aus Spanien, Portugal und Sardinien mündeten. Nun begann Peter Bucher anständig zu expandieren und er bediente sich dabei eines Stützpunktsystems in Europa, denn damals gehörte Österreich noch nicht zur EU. Dieses Filialsystem in der Schweiz, in Deutschland, in Ungarn, in Tschechien, in Südtirol und in Spanien, nahm ihm die zollrechtlichen Hürden ab, und so konnte Peter Bucher nach Leibeskräften importieren und auch exportieren. Einzig im ehemaligen Ostblock fasste er nicht so richtig Fuß, da die Bedingungen für den Ostmarkt damals zu schwer und auch zu undurchsichtig waren. Umso mehr befasste er sich mit dem Handel von Baustoffen im europäisch westlichen Bereich. Die dafür nötigen Flächen und Räumlichkeiten schuf sich Peter Bucher – wenngleich mit behördlichen Hürden verbunden – im Gewerbegebiet Dandlerau in Fieberbrunn; nahe seinem Elterhaus. Eine dieser Hürden war, dass in der Dandlerau ein Bauverbot bestand, das aber der findige Jungunternehmer mit dem Aufstellen von genehmigungsfreien Lager-Contain-

ern umging und somit den Stein ins Rollen brachte und den Weg freimachte für die Entstehung des heutigen Gewerbegebietes Dandlerau.

Expansion und zurück zur S-Platte

In den 90er Jahren wurde ständig erweitert und vergrößert, und so kam es zur Jahrtausendwende trotz all dieser positiven Aspekte erstmals zu einer Nachdenkphase über Sinn, Zweck und Orientierung des ständigen Ausbaues des Betriebes. Nachdem die eindeutige Positionierung – der Betrieb ist groß genug – gefunden wurde, stand nicht mehr die Quantität, sondern nur mehr die Qualität für weitere Investitionen im Vordergrund. Peter Bucher forciert seit dem die ständige Verbesserung des Preis-Leistungsverhältnisses seiner Produkte und konnte den Verkauf mittels modernster Marketingmethoden sehr erfolgreich steigern.

Und er kam wieder zurück zur „großväterlichen S-Platte“, die in punkto Druckfestigkeit europaweit noch immer unschlagbar ist: Zur Normerfüllung ist eine Festigkeit von 550 kg/m² notwendig, Peter Bucher's S-Platte erreichte mehr als 2.500 kg/m² – ein Verkaufsargument ersten Ranges.



Das neue Firmenareal von Peter Bucher.



Die LKW-Flotte

besonders in schneereichen Gegenden. Dieses Dachplatten-Angebot ergänzte er mit dem ganzen Rundherum eines Komplettdaches von der Isolierung über die Spenglerarbeiten, Dachlattierungen bis hin zum fertigen Dach – alles aus einer Hand und dies mit Hilfe von befreundeten Sub-Unternehmungen der Gegend. Und so gibt es jetzt die S-Platte nicht nur im damals üblichen Grau sondern in allen Farben und Farbschattierungen. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass Peter Bucher nun sogar denkmalgeschützte Häuser im traditionellen Stil des jeweiligen Bauwerkes eindecken

kann und schon viele derar-

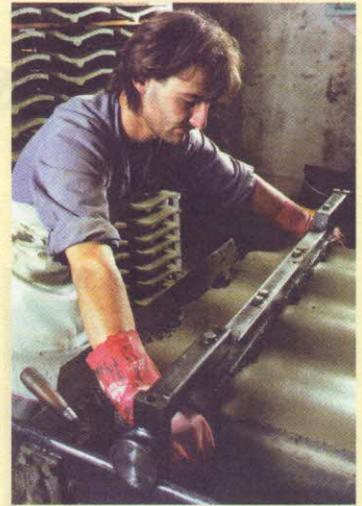
bei weitem sprengen. Bei ihm ist eigentlich alles erhältlich, um ein Haus fix und fertig zu stellen. Auf zwei Details sollte vielleicht kurz eingegangen werden, da sie zur Zeit hochaktuell sind: Einerseits die gesunden und attraktiven Korkböden, die es in allen Variationen gibt, andererseits die fünf verschiedenen Vollwärmeschutzsysteme Styropor, Kork, Steinwolle, Hanf und Holzfaser, die frei Haus geliefert werden und auf Wunsch fix und fertig montiert werden können. Dazu gewährt er auch Sonderpreise, die ihn weitem unschlagbar machen.

Aus dem Handel und der damit verbundenen Logistik der Zustellung ergab sich auch Ende der 90er Jahre sein drittes wirtschaftliches Standbein: die Spedition. Acht LKW's sind es nun, die dem Bucher-Transportgewerbe zur Verfügung stehen und die durch dieses Zusatzgeschäft nie leer durch die Gegend fahren brauchen. Eine ausgekugelte Logistik, die er selbst in der Hand hat, ermöglicht pünkt-

ebenfalls eine Fieberbrunnerin, steht von Anfang an im Betrieb zur Seite. Zwei Töchter ergänzen die Familie Bucher im Fieberbrunner Ortsteil Walchau: Petra und Claudia, die beide zur Zeit die Schule besuchen.

„Meine Familie ist nicht nur ein großer Teil meines Erfolges, meine Familie ist auch der Ort, wo ich mir die Kraft für Beruf und auch für viele neue Ideen hole“, streut Peter Bucher seiner Gattin und auch den beiden Töchtern Rosen und bestätigt dazu, dass ihm der familiäre Zusammenhalt das Wichtigste in seinem Leben ist. Und vergisst dabei auch nicht einen immens wichtigen Baustein seines betrieblichen Erfolges: „Neben meiner Familie und deren Angehörige kann ich auf eine perfekte Teamarbeit aller meiner Mitarbeiter bauen!“ Dabei blieb Peter Bucher stets bescheiden in allen Belangen; eine Vorbildwirkung die eben Schule macht.

Zurück zur Maturazeitung, die eigentlich den Kreis wieder schließt. Darin ist eine Karikatur in etwas satirischer Weise abgebildet, die damals noch Zukunfts-



Einst und jetzt, die Dachplatten werden – im Bild mit Mitarbeiter Markus Hain – noch immer gleich erzeugt.

musik für Peter Bucher war.

Diese hat ihn allerdings schon mehrfach eingeholt und vielleicht hat auch die „Schramme-Italia“ eine symbolische Bedeutung: Peter Bucher bleibt mit beiden Beinen fest am Boden. Und noch etwas dazu: Peter Bucher hat für jeden, vom einfachen Häuslbauer bis zum Industrie-Giganten nicht nur die richtigen Materialien zur Hand, sondern vor allem das so wichtige Know How dazu.



Bei diesen beiden läuft alles zusammen: Peter und Sylvia Bucher im Büro.

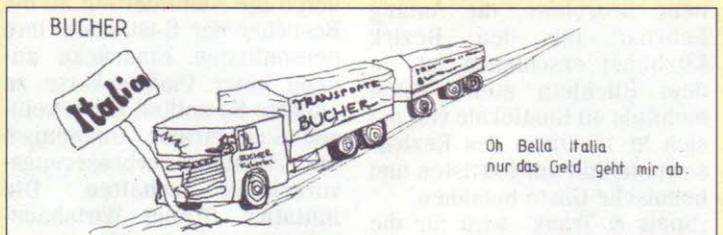
tige Bauvorhaben verwirklichen konnte.

Das zweite Kerngeschäft ist und bleibt der Baustoffhandel, der letztlich auch die Basis bietet für das Marketing seiner S-Platten. Alle Baustoffe aufzuzählen, die Peter Bucher in einem Katalog gelistet hat, würde den Rahmen dieses Artikels

liche und verlässliche Zustellung von Waren aller Art.

Die Familie im Mittelpunkt

Apropos Peter Bucher selbst: So ganz allein ist er nicht mit seinem durchschlagenden Erfolg seiner drei Kerngeschäfte; Gattin Sylvia,



Die zur Wirklichkeit gewordene Karikatur in der Maturazeitung.

Qualitätsbaustoffe®
BUCHER
 ★★★★★

Ing. Peter Bucher KG
 Internationaler Baustoffgroßhandel &
 Transporte

Walchau 37 - 6391 Fieberbrunn

Tel.: +43-5354-56264

Fax: +43-5354-52421

E-Mail: bau@baustoffe-bucher.com

Internet: www.baustoffe-bucher.com